

## **Berliner Mode, nach einer Zeichnung von Jeanne Mammen (1923)**

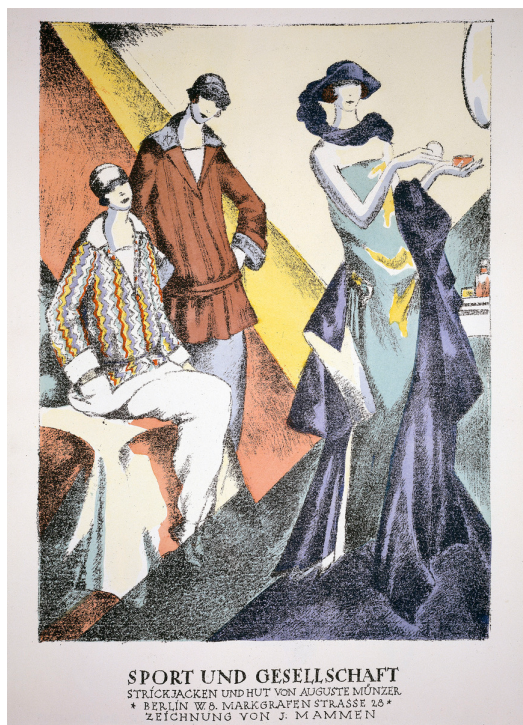
### **Kurzbeschreibung**

---

Jeanne Mammen (1890-1976) war eine Berliner Künstlerin und Illustratorin, deren künstlerisches Schaffen die Stadt während der Weimarer Zeit erheblich prägte. In den 1920er Jahren entwarf sie Filmplakate für die UFA (Universum Film AG) und veröffentlichte ihre Arbeiten in Modezeitschriften sowie beliebten Satiremagazinen wie *Simplicissimus*, *Ulk* und *Uhu*. Sie beschäftigte sich hauptsächlich mit Frauen, die sie in verschiedenen Kontexten und Stilen darstellte. Unter ihren Arbeiten finden sich Portraits stilbewusster und sozial integrierter *garçonnes* und *flapper* ebenso wie explizite Darstellungen von Prostituierten und Frauen in Berlins lesbischen Bars. Einige ihrer gewagteren Szenen wurden im *Führer durch das „lasterhafte“ Berlin* (1930) und in Magnus Hirschfelds *Sittengeschichte der Nachkriegszeit* (1931) abgedruckt. Der hier abgebildete Druck nach einer Zeichnung von Jeanne Mammen erschien 1923 in Die Modenschau.

### **Quelle**

---



Quelle: „Berliner Mode – 1923“. Aus: *Die Modenschau*, 1923. Kunstbibliothek, SMB.  
bpk-Bildagentur, Bildnummer 00009260. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur:  
kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

---

Empfohlene Zitation: Berliner Mode, nach einer Zeichnung von Jeanne Mammen (1923),  
veröffentlicht in: German History in Documents and Images,  
<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:image-4238>>  
[16.03.2026].